

Goju-Ryu Karate-Abteilung im ESV Lokomotive Potsdam e.V.

Sportgelände an der Glienicker Brücke
Berliner Str. 67, 14467 Potsdam



Hygienekonzept und Maßnahmen der Karate-Abteilung des ESV Lok Potsdam zur Umsetzung der SARSCoV-2 Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg

Ergänzend zum Vorstandsbeschluss 20/08/01 zur Coronakrise vom 31.05.2020 gelten für den Trainingsbetrieb der Karate-Abteilung auf dem Vereinsgelände Berliner Straße 67 bis auf Weiteres folgende Festlegungen:

- Trotz der aktuell vorgenommenen Lockerungen sind alle Kontakte unverändert auf ein notwendiges Minimum zu beschränken, da auch bei Einhaltung aller Regeln nach wie vor ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht.
- Wettkämpfe, Zuschauer und Besucher sind nicht zugelassen, Begleitpersonen müssen daher die Trainingsstätte wieder verlassen.
- Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln sind auf dem gesamten Sportgelände unbedingt einzuhalten.
- Das Training ist nur dann zulässig, wenn der Abstand zwischen den einzelnen Teilnehmern vor, während und nach dem gesamten Aufenthalt auf dem Sportgelände mindestens 1,50 m beträgt.
- Das bedeutet für uns, dass keine Partnerübungen – wie z.B. Bunkai oder Kumite – möglich sind und das Training inhaltlich auf Technik, Ausdauer und Kondition ausgerichtet wird. Das Training findet kontaktfrei statt. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen, Jubeln und Hilfestellungen oder Korrigieren durch den / die Trainer / Trainerin wird komplett verzichtet
- Bis auf Widerruf wird das Training ausnahmslos unter freiem Himmel stattfinden.
- Die Teilnehmer jeder Zusammenkunft/Trainingseinheit sind in einer Anwesenheitsliste zu erfassen, die für 4 Wochen bei den Platzwarten aufbewahrt wird (Name, Vorname, Wohnanschrift und Telefonnummer).
- Der leitende Trainer ist für die Führung der Anwesenheitsliste und deren Übergabe an den Platzwart zuständig. Jeder Sportler ist verpflichtet sich vor dem Trainingsbeginn beim zuständigen Trainer anzumelden.
- Wer krank ist oder sich krank fühlt, nimmt nicht am Training teil. Bei Krankheitssymptomen z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen oder Gliederschmerzen, ist Trainern/Trainerinnen, Sportlern/Sportlerinnen und Begleitenden das Betreten des Sportgeländes untersagt.
- Denjenigen, die durch Covid-19 besonders gefährdet sind (z.B. chronisch Erkrankte, Asthmatiker, geschwächtes Immunsystem), wird vom Betreten des Geländes bzw. der Sportausübung abgeraten.
- Die Umkleieräume und Duschen bleiben geschlossen. Also bitte fertig umgezogen zum Training (Karate-Gi mit Obi oder Sportkleidung) erscheinen. Das Betreten der Baracke ist mit Ausnahme der Toiletten den Trainern vorbehalten.
- Die Nutzung der Toiletten und der Handwaschgelegenheiten ist jeweils nur für eine Person möglich. Das bedeutet, dass jede weitere Person bei Bedarf warten muss, bis die Toilettenanlage wieder frei ist.
- Vor und nach dem Training sind die Hände gründlich mit Seife zu waschen (mindesten 20 Sekunden) und zu desinfizieren. Jeder Sportler bringt sein eigenes Handdesinfektionsmittel mit.
- Für die Umsetzung der Maßnahmen sind die vor Ort anwesenden Trainer sowie jeder Sportler / jede Sportlerin selbständig verantwortlich.
- Die Eltern von minderjährigen Sportlern werden über dieses Hygienekonzept informiert.

Potsdam, 10.06.2020

Olaf Gutowski
Abteilungsleiter
Goju-Ryu Karate-Abteilung
im ESV Lok Potsdam